



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

**Eidgenössische Koordinationskommission für Familienfragen  
EKFF**

---

# Jahresbericht 2017

---

## **Jahresbericht 2017**

© 2017 Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen EKFF, Bern

### **Auskunft**

Regula Schlanser, EKFF, Bern

Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen EKFF

Effingerstrasse 20, 3003 Bern

Tel. 058 469 39 18

sekretariat.ekff@bsv.admin.ch

[www.ekff.admin.ch](http://www.ekff.admin.ch)

## Inhaltsverzeichnis

Tätigkeiten der Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen im Jahr 2017 .....	4
1    Plenarsitzungen.....	4
2    Schwerpunkte.....	4
2.1  Forum Familienfragen 2017.....	4
2.2  Thema Elternzeit in der Schweiz .....	5
2.3  Treffen mit den kantonalen Ansprechpersonen für Familienfragen.....	5
3    Vernehmlassungen.....	6
4    Öffentlichkeitsarbeit .....	6
4.1  Referate, Stellungnahmen und Medienarbeit .....	6
4.2  Kontakte mit Verwaltungsstellen und der Öffentlichkeit .....	6
5    Ausblick auf das Jahr 2018.....	6
6    Mitglieder der EKFF im Jahr 2017 .....	7
7    Publikationen der EKFF .....	9

## Tätigkeiten der Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen im Jahr 2017

Im Juni 2017 hat die Eidgenössische Koordinationskommission für Familienfragen (EKFF) eine weitere Ausgabe des Forums Familienfragen durchgeführt, welche mit dem Thema „Flucht – Familie als Ressource oder Belastung?“ regen Zulauf verzeichnete. Des Weiteren befasste sich die EKFF intensiv mit dem Thema Elternzeit. Sie hat dazu ein Forschungsmandat an Interface Politikstudien vergeben, mit dem Ziel, den aktuellen Forschungsstand zu den Wirkungen von Elternzeit aufzuarbeiten. Der Schlussbericht «Literaturanalyse: Evidenzbasierte Erkenntnisse zu Wirkungen von Elternzeit, Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub» wurde per Ende Jahr fertiggestellt und dient als Grundlage für die Erarbeitung eines Argumentariums für die Einführung einer Elternzeit in der Schweiz.

Auf der personellen Ebene hatte die EKFF im Jahr 2017 zwei Rücktritte zu verzeichnen. Die seit dem 1.1.2016 amtierende Präsidentin Jacqueline Fehr ist per Ende Dezember 2017 zurückgetreten. Thomas Beyeler Moser, Mitglied der EKFF seit dem 1.1.2016, ist per Ende Juni 2017 zurückgetreten.

### 1 Plenarsitzungen

Im Jahr 2017 tagte die EKFF ausnahmsweise nur dreimal (9. Mai, 14./15. August und 28. November), da das wissenschaftliche Sekretariat während zwei Monaten nicht besetzt war. An den Plenarsitzungen arbeitete die Kommission an folgenden Themen und Dossiers:

- Verfolgung der familienpolitischen Geschäfte auf Bundesebene
- Wirkungen der Elternzeit auf der individuellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ebene
- Argumentarium für die Einführung einer Elternzeit in der Schweiz
- Gespräch mit Bundesrat Alain Berset: Familienpolitik in der Schweiz und Rolle der EKFF
- Input durch den Kommunikationsexperten Pascal Krauthammer (furrerhugi.ag) zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und Imagepflege
- Referat von Martina Guggisberg, Projektleiterin der schweizerischen Armutsstatistik beim Bundesamt für Statistik: Familienbericht 2017 – Familienarmut aus statistischer Sicht
- Erste Abklärungen zum Forum Familienfragen 2019
- Wiederaufnahme der Überarbeitung der strategischen Leitlinien der EKFF

### 2 Schwerpunkte

#### 2.1 Forum Familienfragen 2017

Die EKFF hat im Jahr 2017 eine weitere Ausgabe des Forums Familienfragen organisiert. Die Veranstaltung hat am 21. Juni 2017 in der Fabrikhalle Bern stattgefunden. Thema war die besondere Situation von Familien auf der Flucht. Im Zentrum stand die Bedeutung der Familie während der Flucht und nach Ankunft im Aufnahmeland verbunden mit der Frage, inwiefern das System Familie unterstützend bzw. belastend wirken kann. Ziel war, mit Fachreferaten und vertiefter Auseinandersetzung im Rahmen von Workshops einen Beitrag zu leisten zur Unterstützungspraxis von Flüchtlingsfamilien in der Schweiz.

Die EKFF durfte bei dieser Gelegenheit Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga für ein Grusswort empfangen. Unter den Fachreferenten waren u.a. mit Prof. Dr. Andrea Lanfranchi und Prof. Dr. Gianni D'Amato bekannte Grössen aus der Forschung zu finden. Einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat vor allem auch das praxisbezogene und sehr aufschlussreiche Referat von Dr. med. Fana Asefaw,

leitende Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, zum Thema „Wenn der Traum zum Alptraum wird — Ressourcenmobilisierung von Familien mit Fluchterfahrung: welche Fähigkeiten brauchen die Fachpersonen?“. Mit ca. 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war das diesjährige Forum sehr gut besucht und darf als Erfolg gewertet werden.

### **2.2 Thema Elternzeit in der Schweiz**

Bereits im Jahr 2010 hat die Kommission einen Modellvorschlag unter dem Namen „Elternzeit-Elterngeld: ein Modellvorschlag der EKFF für die Schweiz“<sup>1</sup> veröffentlicht. Für die Legislatur 2016-2019 hat die EKFF beschlossen, die Elternzeit in der Schweiz weiter voranzutreiben und ein Argumentarium aufgrund der aktuellsten evidenzbasierten Erkenntnisse zu erstellen. Zu diesem Zweck hat die Kommission im Jahr 2017 ein Forschungsmandat erteilt mit dem Titel «Literaturanalyse: Evidenzbasierte Erkenntnisse zu Wirkungen von Elternzeit, Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub». Der Forschungsauftrag wurde im Dezember 2017 abgeschlossen und hat einige neue Erkenntnisse zu den Wirkungen von Elternzeit ans Licht gebracht. Die kommissionsinterne „Arbeitsgruppe Elternzeit“ hat auf dieser Grundlage ein Argumentarium zugunsten der Einführung von Elternzeit in der Schweiz erarbeitet. Das Argumentarium, der Schlussbericht des Forschungsmandats und ein darauf basierender Artikel werden im Jahr 2018 publiziert.

### **2.3 Treffen mit den kantonalen Ansprechpersonen für Familienfragen**

Seit 2004 organisiert die EKFF zusammen mit einem Gastgeberkanton ein jährliches Treffen mit den kantonalen Ansprechpersonen für Familienfragen. Das Ziel des jährlichen Treffens ist, gemeinsam aktuelle Entwicklungen in der Familienpolitik zu besprechen und Erfahrungen auszutauschen.

Das 15. Treffen mit den kantonalen Ansprechpersonen fand am 1. September 2017 auf dem Schloss Wildenstein im Kanton Basel-Landschaft statt. Es wurde vom Fachbereich Familien der Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft und vom wissenschaftlichen Sekretariat der EKFF organisiert. Durch die Tagung geführt hat die EKFF-Vizepräsidentin Monika Pfaffinger. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Treffens waren:

- Familienpolitik im Kanton Basel-Landschaft, Ansprache von Regierungsrat Isaac Reber
- Aktuelle familienpolitische Geschäfte auf Bundesebene – Überblick, Referat von Anna Liechi, wiss. Mitarbeiterin des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV)
- Familienberichte, Familienleitbilder und Familienkonzepte der Kantone, Referat von Heidi Stutz, Büro BASS

Das nächste Treffen mit den kantonalen Ansprechpersonen für Familienfragen findet am 29. Oktober 2018 in Frauenfeld (Kanton Thurgau) statt.

---

<sup>1</sup> <https://www.ekff.admin.ch/dokumentation/elternzeit-elterngeld/>

### 3 Vernehmlassungen

Im Jahr 2017 hat sich die EKFF an keiner Vernehmlassung beteiligt.<sup>2</sup> Sie hat sich indes mit einem Schreiben an die Mitglieder der Finanzkommissionen des National- und Ständerates gerichtet, um gegen die Kürzung des Kredits für Familienorganisationen ab 2018 zu plädieren.

### 4 Öffentlichkeitsarbeit

#### 4.1 Referate, Stellungnahmen und Medienarbeit

- Pfaffinger Monika, Referat „Braucht die Schweiz neben Ehe und eingetragener Partnerschaft eine neue gesetzlich geregelte Form des Zusammenlebens?“ an der vom Bundesamt für Justiz organisierten Tagung vom 22. Juni 2017 zum Thema „Ein PACS für die Schweiz?“
- Robinson Patrick, Teilnahme an der Gesprächsrunde zum Abschluss des Europäischen Workshops „Family dynamics and the changing landscape of shared custody in Europe“ vom 14.-15. Dezember 2017 an der Universität Lausanne
- Robinson Patrick, Vertretung der EKFF am Kolloquium „Famille et égalité de traitement“ vom 19.-20. Oktober 2017 an der Universität Neuenburg
- Zemp Elisabeth, Referat „Auf den Puls gefühlt – Familiengesundheit in der Schweiz“ am Zürcher Präventionstag vom 24. März 2017
- Zemp Elisabeth, Interview im Magazin zur Prävention und Gesundheitsförderung (P&G) vom Juli 2017

#### 4.2 Kontakte mit Verwaltungsstellen und der Öffentlichkeit

- Das wissenschaftliche Sekretariat der EKFF befasste sich mit diversen Informations- und Dokumentationsanfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Medien und Studierenden.
- Es fand ein regelmässiger Informationsaustausch mit dem Bereich Familienfragen und dem Geschäftsfeld Familie, Generationen und Gesellschaft des BSV statt.
- Das wissenschaftliche Sekretariat der EKFF nahm an einem Treffen mit anderen wissenschaftlichen Sekretariaten von ausserparlamentarischen Kommissionen teil.

### 5 Ausblick auf das Jahr 2018

Im Jahr 2018 wird die EKFF ihre Arbeit in den folgenden prioritären Themenbereichen weiterführen:

- Publikation der Literaturanalyse zum Thema Elternzeit, inkl. darauf basierender Artikel
- Publikation eines Argumentariums zur Einführung von Elternzeit in der Schweiz
- Publikation eines neuen Elternzeitmodells für die Schweiz
- Überarbeitung der Strategischen Leitlinien 2015 der EKFF
- Organisation des Treffens der Kantonsdelegierten für Familienfragen

---

<sup>2</sup> Die Stellungnahmen der EKFF sind auf folgender Website verfügbar: [www.ekff.admin.ch](http://www.ekff.admin.ch).

## 6 Mitglieder der EKFF im Jahr 2017

### Präsidentin

**Fehr, Jacqueline**, Regierungsrätin Kanton Zürich (*Rücktritt Ende Dezember 2017*)

### Vize-Präsidentin

**Pfaffinger, Monika**, Dr. iur., Ass.-Prof., Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Luzern

### Mitglieder

**Beyeler Moser, Thomas**, NDS Gender Management, Theologe, Experte Gender und Diversität, Erziehungsdirektion Kanton Bern (*Rücktritt Ende Juni 2017*)

**Bonoli, Giuliano**, Prof. PhD en politique sociale et administration, responsable de la chaire de politique sociale à l'Institut de Hautes Etudes en Administration Publique (IDHEAP)

**Diez Grieser, Maria Teresa**, Dr. phil. I, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Forschungsleiterin Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste, St. Gallen

**Gembler, Nadine**, Leiterin Personal/Ausbildung National Coop

**Guggisberg, Dorothee**, Executive MPA, Dipl. Sozialarbeiterin FH, Direktorin Departement Soziale Arbeit, Hochschule Luzern

**Hoch, Nadine**, Geschäftsleiterin kibesuisse, Verband Kinderbetreuung Schweiz

**Robinson, Patrick**, Dr (PhD), agroforestier, porte-parole de la coordination romande des organisations paternelles CROP

**Rosenthal-Rabner, Miriam**, lic. Phil. (M Sc) Psychologin FSP, Mediatorin SVM/SDM, LL.B., Supervisorin, Collaborative Professional

**Schumacher, Bernard**, philosophe, maître d'enseignement et de recherche, Université de Fribourg

**Schweighauser, Jonas**, Dr. iur., Advokat, Lehrbeauftragter für Familienrecht an den Universitäten BS und ZH

**Theytaz Grandjean, Michèle**, Master en action et politique sociale (HESSO), assistante sociale et animatrice socio-culturelle, secrétaire générale Pro Familia Vaud

**Widmer, Eric**, Prof. Dr., sociologue, Professeur à l'Université de Genève

**Zemp, Elisabeth**, Prof. Dr. med., Unit leader Society, Gender and Health, Schweizerisches Tropen- und Public-Health Institut, Basel

## **Jahresbericht 2017**

### **Vertreter der Verwaltung (mit beratender Stimme)**

**Buscher, Marco**, lic. phil., stellvertretender Abteilungsleiter Bevölkerung und Bildung, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

**Durrer, Sylvie**, Dr.ès.lettres, linguiste, Directrice Bureau fédéral de l'égalité entre femmes et hommes, Berne

**Stampfli, Marc**, Dr. phil., stellvertretender Leiter Geschäftsfeld Familie, Generationen und Gesellschaft (FGG), Leiter Bereich Familienfragen, Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern

### **Leitung wissenschaftliches Sekretariat (mit beratender Stimme)**

**Bürkli, Sara**, Master in Gesellschaftswissenschaften

**Schlanser, Regula**, Master in Public Management und Politik



## 7 Publikationen der EKFF

### **Schulergänzende Betreuung aus Eltern- und Kindersicht**

Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (Hrsg.), Bern 2015, 39 S., *Bestell-Nr. 318.858 (Deutsch, Französisch oder Italienisch), kostenlos \**

### **Für eine familienfreundliche Wohnpolitik. Ein Thesenpapier der EKFF**

Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (Hrsg.), Bern 2011, 12 S. (*Deutsch oder Französisch*), *kostenlos, nur als PDF erhältlich \**

### **Elternzeit – Elterngeld. Ein Modellvorschlag der EKFF für die Schweiz**

Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (Hrsg.), Bern 2010, 62 S., *Bestell-Nr. 301.610 (Deutsch oder Französisch, Italienisch in Kurzfassung), kostenlos, Bestellung: EKFF \**

### **Familien- und schulergänzende Familienbetreuung in der Schweiz. Eine Bestandesaufnahme der Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen.**

Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (Hrsg.), Bern 2009, 50 S., *Bestell-Nr. 301.609 (Deutsch, Französisch), Preis: Fr. 8.-, Bestellung: BBL \**

### **Familien-Erziehung-Bildung**

Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (Hrsg.), Bern 2008, 87 S., *Bestell-Nr. 301.608 (Deutsch, Französisch), Preis: Fr. 25.-, Bestellung: BBL \**

### **Pflegen, betreuen und bezahlen. Familien in späteren Lebensphasen**

Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (Hrsg.), Bern 2006, 124 S., *Bestell-Nr. 310.607 (Deutsch oder Französisch), Preis: Fr. 17.-, Bestellung: BBL \**

### **Zeit für Familien. Beiträge zur Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsalltag aus familienpolitischer Sicht**

Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (Hrsg.), Bern 2004, 144 S., *Bestell-Nr. 301.606 (Deutsch, Französisch oder Italienisch), Preis: Fr. 19.50, Bestellung: BBL \**

### **10-Jahres-Jubiläum des Internationalen Jahrs der Familie 1994. Die Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen EKFF zieht Bilanz.**

Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen, Bern 2004, 10 S. (*Deutsch oder Französisch*), *Bestellung: EKFF*

### **Warum Familienpolitik? Argumente und Thesen zu ihrer Begründung**

Kurt Lüscher, Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (Hrsg.), Bern 2004, 64 S. *Bestell-Nr. 301.605 (Deutsch oder Französisch), Preis: Fr. 10.-, Bestellung: BBL \**

### **Abklärungen zu einem gesamtschweizerischen System von Familienergänzungsleistungen**

Im Auftrag der EKFF: Eveline Hüttner und Tobias Bauer, Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS, Bern 2002, 33 S. (*Deutsch, Französisch oder Italienisch*), *Bestellung: EKFF*

### **Die Leistungen aller Familien anerkennen. Positionspapier**

Perspektive Familienpolitik, Bern 2002, 7 S. (*Deutsch, Französisch oder Italienisch*), *Bestellung: EKFF*

### **Familien und Migration. Beiträge zur Lage der Migrationsfamilien und Empfehlungen der Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen**

Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (Hrsg.), Bern 2002, 130 S., *Bestell-Nr. 301.604 (Deutsch, Französisch oder Italienisch), Fr. 17.50, Bestellung: BBL \**

## **Jahresbericht 2017**

### **Kinder- und Familienzulagen in der Schweiz. Untersuchung im Hinblick auf eine neue Ordnung**

Im Auftrag der EKFF: Gerhard Hauser-Schönbächler, Bern 2002, 24 S. (*Deutsch, Französisch oder Italienisch*), Bestellung: EKFF

### **Position der EKFF zur Qualität familienergänzender Kinderbetreuung**

2. EKFF-Tagung, Bern, 12. März 2002, 3 S. (*Deutsch, Französisch oder Italienisch*), Bestellung: EKFF

### **Die Leistungen der Familien anerkennen und die Familienarmut reduzieren**

Stellungnahme der Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen zum Forschungsbericht "Modelle des Ausgleichs von Familienlasten", Bern 2000, 10 S. (*Deutsch, Französisch oder Italienisch*), Bestellung: EKFF

### **Nicht-monetäre Angebote für Familien: Angebotskategorien und Empfehlungen für das weitere Vorgehen. Diskussionsgrundlage**

Im Auftrag der EKFF: Hans-Martin Binder, Christine Bächtiger, Barbara Müller, Institut für Politikstudien INTERFACE, Luzern 2000, 39 S., Bestellung: EKFF oder als pdf-File unter: [www.interface-politikstudien.ch](http://www.interface-politikstudien.ch)

### **Modelle des Ausgleichs von Familienlasten – Eine datengestützte Analyse für die Schweiz**

Im Auftrag der EKFF: Tobias Bauer und Elisa Streuli, Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien. Bern 2000, 129 S., Bestell-Nr. 301.603 (*Deutsch oder Französisch*), Bestellung: EKFF

### **Auswirkungen von Armut und Erwerbslosigkeit auf Familien – Empfehlungen der Eidgenössischen Koordinationskommission für Familienfragen**

Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen, Bern 1998, 30 S., Bestell-Nr. 301.601 (*Deutsch, Französisch oder Italienisch*), Bestellung: EKFF

### **Familien im Wandel - Informationen und Daten aus der amtlichen Statistik**

Werner Haug, Bundesamt für Statistik, Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (Hrsg.), Bern 1998, 37 S. (*mit CD-Rom*), Bestell-Nr. 301.602 (*Deutsch, Französisch oder Italienisch*), Bestellung: EKFF

### **Auswirkungen von Armut und Erwerbslosigkeit auf Familien – Ein Überblick über die Forschungslage in der Schweiz**

Kurzfassung der Gesamtstudie von Katharina Belser, Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (Hrsg.), Bern 1997, 43 S., Bestell-Nr. 301.600 (*Deutsch, Französisch oder Italienisch*), Bestellung: EKFF

### **Auswirkungen von Armut und Erwerbslosigkeit auf Familien. Gesamtstudie**

Stefan Spycher, Eva Nadai, Peter Gerber, 1997. Der Schlussbericht umfasst 3 Teile: Teil 1: Literaturbericht, 220 S., Teil 2: Datengrundlagen in der Schweiz, 146 S., Teil 3: Literaturlisten, 38 S., Bestellung: EKFF

\* Als pdf-File zugänglich unter [www.ekff.admin.ch](http://www.ekff.admin.ch) > Dokumentation

*Bestelladressen*

#### **BBL**

Bundesamt für Bauten und Logistik, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, Tel. 058 465 50 50, Fax 058 465 50 09, oder: [www.bbl.admin.ch/publikationen](http://www.bbl.admin.ch/publikationen)

#### **EKFF**

Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen, Sekretariat, BSV, Effingerstrasse 20, 3003 Bern, Tel. 058 462 91 22, Fax 058 464 06 75 oder [sekretariat.ekff@bsv.admin.ch](mailto:sekretariat.ekff@bsv.admin.ch)